

Kopenhagener Straße 57-75  
13407 Berlin-Reinickendorf  
Telefon (0 30) 4 11 80 51  
Telefax (0 30) 4 11 80 65

Büro Nord:  
Querreihe 8 · 28865 Lilienthal  
Telefon (0 47 92) 95 09 09  
Telefax (0 47 92) 95 09 10

## *Lenga*

*Nothofagus pumilio*  
Fagaceae



Nothofagus pumilio hat in den Anden und in der Küstenkordillere zusammen mit Nothofagus antarctica eine weitere Verbreitung als alle übrigen Nothofagus-Arten. Das Areal reicht von der chilenischen Provinz Nuble (36°) bis Feuerland (55°). Während die Lenga an der andinen Waldgrenze nur in Strauchform als Krummholz oder als Krüppelbaum auftritt, kann sie geringeren Höhen ausgezeichnete, bis 30m hohe Wälder bilden. Die stärksten Stämme haben einen Durchmesser von über 1,50m.

Die Lenga ist eine typische Holzart der kühleren Lagen. Die nördlichsten Lengabestände finden sich stets in Hanglage, die südlicheren Lengawälder, insbesondere etwa ab 48°, stehen vorzugsweise auf ebenen Böden.

Die Stammform bleibt in der Ausbildung oft hinter den Mischhölzern zurück, besonders im Norden, wo die Lenga zusammen mit Coihue wächst. Sehr gute Stammformen gibt es dagegen in den Wäldern Südpatagoniens.

Die Samen werden nicht alle Jahre in gleicher Menge erzeugt. Nach dem Alter der jungen Pflanzen zu urteilen, scheint sich reichlichere Samenbildung alle 3-4 Jahre zu wiederholen, ein Rhythmus, der durchaus die Erhaltung der vorhandenen Bestände sichert.

Das Holz ist im Splint weiß, im Kern schwach rötlich und dunkelt in der Luft rasch nach. Es dient als Schnittholz und für die Herstellung vieler Gegenstände des ländlichen Bedarfs wie Holzbottiche, Kisten, einfache Möbel u.a.